

Bücherbesprechung.

Handbuch der Pflanzenkrankheiten, 3. Bd. Die pflanzlichen Parasiten, 2. Teil. Herausgegeben von Dr. O. Appel. VIII, 948 Seiten, 5. Aufl. Berlin, Parey 1932. geb. Rm. 66.—

Dieser Band bringt in vollständiger Umarbeitung durch das Ausscheiden zweier Mitarbeiter, die Fortführung der Fadenpilze, sowie parasitische Algen, Samenpflanzen und Flechten. Es werden die so wichtigen Rost- und Brandpilze sehr ausführlich behandelt, wie die Abschnitte über Keimfähigkeit, Verbreitung, Einwirkung auf die Wirtspflanze, usw. zeigen. Gute Abbildungen, einige Bestimmungstabellen, Literaturangaben und Schlagwortregister ergänzen das gediegene Handbuch. Hier ist das für den wissenschaftlich arbeitenden Entomologen, speziell den Schädlingskundigen und Forstmann, notwendigste Hilfsmittel gegeben, um sich über alle Fragen der Pflanzenkrankheiten und des Pflanzenschutzes zu orientieren, und gilt der „Sorauer“ als das grundlegendste und maßgebendste Standartwerk auf seinem Gebiet.

H. Wrede, jun.

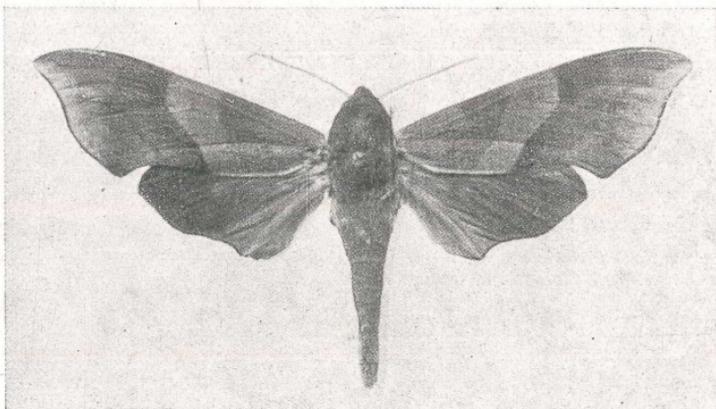
Neue SpHINGIDEN.

Von B. Gehlen, Berlin.

(Mit 2 Abbildungen.)

Ampeloeca myron mexicana, subsp. nova.

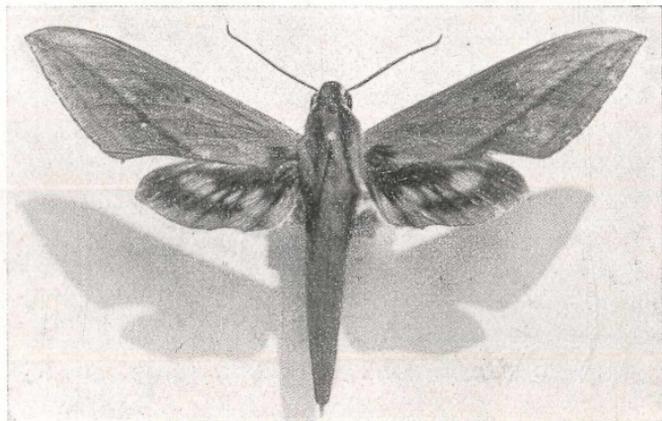
♂. Von Misantla, südliches Mexico. Die bisher bekannte Verbreitung der Art ging südlich bis Texas bezw. Neu-Mexico, wo sich die Form *A. myron texana* Clark bildete. Die vorliegende Form ähnelt bezüglich der Färbung und der schwachen Zeichnungskontraste der *texana*, weicht aber in folgenden Punkten von der Stammform ab. Vfl.-Länge 32,5 mm, (die Abbildung ist etwas zu groß) also noch größer als *texana*. Thorax-Mitte kaum heller als die Tegulae. Flügel — besonders die Vfl. gestreckter mit wesentlich weniger vorgezogenen Apex, infolgedessen ist der Außenrand viel weniger geschwungen. Stigma gerade noch erkennbar. Die erste Postdiscalinie trifft den Hinterrand mehr distal, so daß der proximale Teil größer ist als der distale. Bei der Stammform ist es umgekehrt oder höchstens sind die Teile ausnahmsweise gleich. Auf der eintönigen



Unterseite hebt sich das Außenrandfeld des Vfl. nur schwach ab, und der submarginale weißgraue Schatten ist fast ganz verschwunden. Nur ♂♂ liegen vor. Type in meiner Sammlung.

Xylophanes anubus paraguayensis, subsp. nova.

Von Süd-Paraguay, von wo die Art bisher nicht bekannt war. Durchschnittlich kleiner als *X. a. anubus* Cr. und anscheinend viel weniger variabel. Die Vfl. haben viel weniger vorgezogenen Apex, sodaß der Außenrand unter dem Apex fast garnicht konkav ist. Von den Querlinien ist die vierte immer kräftig, während die anderen nur schwach hervortreten oder ganz verschwunden sind, wodurch der Flügel weniger gestreift erscheint als bei der Stammform. Die Linie 4 ist auch nicht so stark geschwungen. In der Struktur liegen keine Unterschiede vor. Es liegen mir nur ♂♂ vor. Type in meiner Sammlung.



Berichtigung: In Nr. 21 des 20. Jg. der I. E. Z. habe ich u. a. die Sphingide *Protoparce extrema* m. als neue Species beschrieben. Später war ich irrtümlich der Meinung, daß *extrema* nicht eigene Art, sondern Subspecies von *P. corallina* Druce wäre. Auf Grund von neuen Untersuchungsergebnissen ist jedoch *P. extrema* m. doch neue eigene Art, also nicht Subsp. von *P. corallina*. Der Irrtum konnte überhaupt nur dadurch entstehen, daß angenommen wurde, *P. corallina* käme so weit südlich (Bolivien) nicht vor, ihr Verbreitungsgebiet wäre auf Mexiko und Zentral-Amerika beschränkt. Das ist jedoch nicht der Fall. Allein in meiner Sammlung befinden sich typische Stücke von *P. corallina* aus folgenden Gebieten: Misantla, Oaxaca, Mexiko; San José, Costa Rica; San Ramon, Peru; Río Songo, Bolivien. Letzteres Gebiet ist der Fundort von *P. extrema*! Aber abgesehen davon, daß nach den Fundorten *P. extrema* nicht Subspecies von *P. corallina* sein kann, wäre auch der Umstand ausschlaggebend, daß *P. extrema* sehr gut entwickelten Pulvillus hat, während dieser der *P. corallina* fehlt! Auch der Gedanke, daß (wegen der Aehnlichkeit zwischen den 3 Arten) *P. extrema* Subspecies von *P. lichenea* Burm. (mit Pulvillus) sein könnte, muß ausscheiden, da die typische *lichenea* auch in dem Fluggebiet von *extrema* vorkommt. *P. extrema* ist also gute eigene Art.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1933/34

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Gehlen B.

Artikel/Article: [Neue Sphingiden. 115-116](#)